

PRESSEMITTEILUNG

Joshua Frey, MdL

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Haager Str. 14, 79539 Lörrach
Tel.: +49 (7621) 16 52 68
Fax: +49 (7621) 16 05 202
Mail: kontakt@joshua-frey.de
Homepage: www.joshua-frey.de
Facebook:
www.facebook.com/JoshaFreyMdL
Twitter: twitter.com/JoshaFrey

Lörrach, 2. März 2016

Joshua Frey besucht DSM in Grenzach

Frey: „Internationale Unternehmen, die auch lokal Verantwortung übernehmen, unterstützen Wirtschaftskraft und Arbeitnehmer in der Region“.

Auf Einladung von Betriebsratsvorsitzendem Klaus Kessner besuchte der Landtagsabgeordnete Joshua Frey den DSM Produktionsstandort in Grenzach und traf sich dort zum Gespräch mit Geschäftsführerin Irene Wosgien und Betriebsräten von Bayer und DSM Nutritional Products. Geschäftsführerin Irene Wosgien stellte den weltweit führenden Lieferant von Vitaminen und Carotinoiden für die Futtermittel-, Lebensmittel- und kosmetische Industrie ausführlich vor. Neben Nahrungsergänzungsmitteln produziert das internationale Unternehmen auch Materialien, wie spezielle Kunststoffe für Auto- und Elektronikhersteller. Das ambitionierte Ziel laut Irene Wosgien: „Durch Forschung und Entwicklung wollen wir die beiden Säulen des Betriebes nachhaltig verbinden. Zurzeit werden in Grenzach Vitamin B1, B2, B6 und D3 sowie Carotinoide und weitere Produkte wie Sonnenschutzfilter und enzymische Futtermittelzusätze hergestellt. Trotz der globalen Ausrichtung ist ein Großteil der Mitarbeiter in Europa angestellt. In Grenzach stieg die Zahl der Mitarbeiter in den letzten Jahren auf derzeit etwa 660 Beschäftigte. Insgesamt beschäftigt der Industriepark aus DSM, Bayer und BASF am Standort Grenzach-Wyhlen rund 2.500 Mitarbeiter. Obwohl der Standort in Grenzach zurzeit fast 50 Auszubildende beschäftigt, machen eine alternde Belegschaft und ein wachsender Mangel an Fachkräften auch DSM zu schaffen. „Eine Aufwertung von Ausbildungsberufen und entsprechende duale Angebote an Berufsschulen sowie eine solide Schulausbildung sind wichtige Maßnahmen, um den Mangel an Fachkräften zu bekämpfen“, ist sich der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey sicher. Dabei ist das Unternehmen ein attraktiver und wichtiger Arbeitgeber in unserer äußerst lebenswerten Region, die noch weit mehr Menschen anziehen können sollte. Das flexible 5-Schichtsystem, in dem Mitarbeiter ihre Arbeitszeitmenge jedes Jahr neu wählen und so an ihre Lebensumstände anpassen können, trägt sicherlich mit zu einem attraktiven Arbeitsplatz bei. „Auch globale Unternehmen müssen regional planen und eine Balance zwischen ökologischen und ökonomischen Belangen umsetzen und so die Bevölkerung in der Region unterstützen“, so Joshua Frey abschließend.